

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.

Mein ganzer Vorrat in Groceries, Ellenwaren, fertigen Kleidern, Unterzeug, Schuhen, Kappen, Handschuhen, Hüten usw., wird zum Kostenpreis und billiger losgeschlagen, nur für bar.

Soweit der Raum reicht führe ich Preise an.

Royal Crown Seife	6 Stück \$.20	Schwerer Männer-	\$
Bestler gerösteter Kaffee	7 Pfund 1.00	und Frauen Unterzeug	.50
" grüner "	7 Pfund 1.00	Die schönsten und wärmsten	
Salz	50 Pfund .59	Winterkappen 75¢ bis	2.00
Tabak	1 Packet .25	Handschuhe, die besten	1.25
Schöner reiner Reis	18 Pfund 1.00	Warme Filzschuhe per Paar \$1.50, 1.75, 2.00	
Petroleum 3 Gallonen		Prachtvolle Frauenmäntel	
oder mehr per Gallone	.30	pro Stück, 6.00 und 10.00	
Syrup	10 Pfund Kanne .50	Die beste Strickwolle, alle Farben	
Schwere Männer Überhosen	.80	per Pfund	.70

30 Prozent Rabatt an allen Ellenwaren, fertigen Jacken und Unterkleidern.

Kauft euer Mehl bei mir, so lange der Vorrat reicht, das beste \$3.00.

Nur für bar.

Wer viel Geld sparen will, der soll sich beeilen,
denn zu diesen unerhörten Preisen gehen die Sachen wie die warmen Semmeln.

Achtungsvoll

Gottfried Schaffer, Humboldt, Sask.

geschah, läßt sich nicht leicht durch Zahlen ausdrücken.

Das Leo Haus wurde Ende der achtziger Jahre in New York gegründet und dem Heiligen Vater Leo dem Dreizehnten zu seinem Goldenen Priester-Jubiläum gewidmet. Seither haben viele Tausende von Einwanderern und Reisenden im Leo Hause Unterkunft, Verpflegung, Rat und Unterstützung gefunden. Zahlreiche eingelaufene Schreiben drücken die Dankbarkeit aus, die viele dieser Anstalt bewahren. Leider reichen zuweilen ihre Räumlichkeiten nicht aus, um alle Ankömmlinge zu akkommodieren. Auch ist die innere Einrichtung keine solche, daß sie den heutigen Anforderungen der Gesundheits- und Baubehörden allweg entsprechen. Ein neues, größeres und wohleingerichtetes Haus zu errichten, war deshalb schon lang beabsichtigt, und der Verwaltungsrat hat bereits vor zwei Jahren in angemessener Lage Grundeigentum zu diesem Zwecke erworben. Doch es fehlt an Mitteln, den Neubau zu beginnen, ehe das alte Haus zu einem annehmbaren Preise verkauft werden kann. Auch wenn dies gelingt, wird der Verwaltungsrat genötigt sein, mit Sparbarkeit vorzugehen, soll nicht das Unternehmen mit bedeutenden Schulden belastet und so in seinem Bestande gefährdet werden.

Unsern deutschen Mitbürgern bietet sich hier eine schöne Gelegenheit, das edle Werk des St. Raphael-Vereins fördern

zu helfen. Rev. A. C. Nagelisen, der Rektor des Leo Hauses, No. 8 State Street, New York, ist gerne bereit, alle gewünschte nähere Auskunft zu geben.

Alle diejenigen, welche beabsichtigen, der Anstalt in ihrem Testamente durch ein Legat zu gedenken, mögen sich folgende Formel merken:

"I hereby give and bequeath to the Leo House for German Catholic Emigrants of the City of New York, a corporation, the sum of Dollars to be applied by it for its corporate purposes."

Sehr oft kommt es vor, daß eigenhändige, ohne Kenntnis der Staatsgesetze geschriebene Testamente später angefochten werden, weil sie fehlerhaft abgefaßt sind. Deshalb sei die Warnung wiederholt; Man beauftrage mit der Abfassung einen erfahrenen eheleichen Rechtsanwalt. Ein zu Anfang dieses Jahres in New York verstorbener Katholik hinterließ, da er kinderlos war, den größten Teil seines Vermögens wohlthätigen Anstalten; das Leo Haus erhielt die Summe von \$5000. — Möge sein Beispiel viele Nachfolger finden.

Wer selbst nicht im Stande ist, ein Vermächtnis zu Gunsten des Leo Hauses zu machen, der kann gelegentlich bei mittelste Freunde für die Anstalt zu interessieren suchen.

New York, im November 1909.

Joseph Schaffer.

Ja, das kann Jeder sagen.

Cardinal Schwarzenberg wurde einst bei einer Bergpartie von der Nacht überrascht. Er erreichte mit seinem Begleiter in der Dunkelheit gerade noch eine Almhütte, klopfte an und bat um Einlaß. Eine jugendliche Sennerin, die sich allein in der Hütte befand, näherte sich von innen der Thüre, ohne dieselbe zu öffnen und sprach: „Ich bin ganz allein; es ist überdies schon dunkel und so spät bekommt Niemand mehr Einlaß. Zudem seid ihr Männer, wie ich an eurer Stimme merke; es schickt sich nicht für mich, euch über Nacht zu behalten.“

Nun versuchte es der Gostaplan: „Bitte, öffnen Sie doch, wir sind von der Nacht überrascht worden!“

Sie fragte: „Wer seid Ihr denn?“ Der Cardinal gab zur Antwort: „Ich bin Bischof!“

Die Sennerin erwiderte: „Ja, ja! „Ich bin Bischof!“ kann Jeder sagen!“

Die wiederholte Versicherung und das erneuerte Ansuchen fanden kein Gehör. Unverrichteter Sache mußten die beiden Herren fortgehen, um in einer anderen Hütte Nachtruhe zu suchen.

Der Erzbischof empfand über das wackere Benehmen dieser Jungfrau

und ihrer Vorsicht solche Freude, daß er derselben von Salzburg aus ein prachtvolles Gebetbuch und einen Gulden zum Präsent sandte.

Die Ueberraschung der Sennerin läßt sich denken, als sie nun überzeugt wurde, daß wirklich ein Bischof, ja sogar ein Cardinal vor der Thüre ihrer Sennhütte gestanden hatte.

Wackere, brave Sennerin! Möchten ihr alle Jungfrauen gleichen!

Kindliches Mißverständnis — Die kleine Else (im Konzert, während eine Sängerin ein Lied vorträgt, auf den Kapellmeister und die Sängerin zeigend): „Du Mamma, warum schlägt denn der Herr die Dame mit dem Stocke?“ — Mama: „Aber Kind, er schlägt sie doch nicht!“ — Die kleine Else: „Ja warum schreit sie denn so?“

Lehrer mit — Cerifikat verlangt — für die St. Bruno Pfarrschule.

Muß die deutsche und englische Sprache lehren. Zeugnisse des hochw. Herrn Pfarrers verlangt. Die Schule fängt an am 1. April 1910.

Man adressiere P. Chrysostom, O.S.B. St. Bruno's Church - - BRUNO, SASK.

Zu verkaufen. Bei Unterzeichnetem sind zwei gute Milchläse zu verkaufen, die kürzlich gefalbt haben. Die Kälber (Kuhfälscher) werden eventuell mitverkauft.

B. Rüttmann. X Meile nordwestlich von Münster.

Fenill

(Für den St.)

Eine Ballade

Nun zieht mit fein
Der Winter wieder
Bergangen ist der
Erleichter der Sonne
Weg' uns, schon na
Mit seinem weissen
Der Arm und Bein
Komm'! hemmet sei
Schließt Tür und
Und laßt ihn nicht
Auf daß er uns nich
Es friert ja groß un
Bewaffnet ist die Ki
Die ihm entgegen
Was hilft's, er kom
Bringt Schnee und
Bringt eine lange,
Und einen kurzen
Des Schneegefäßber
Und noch so manche
Doch heut er viele
Bringt neuer Mär
Und hat — es ist sei
Bei sich den Weihn
Schneebäume ma
In weissen Blüthe
Die freuen uns noch
Mit ihren Zauberg
Schneemänner gar
Und Schattenspiel
Das bringt der Wi
A'rum schmäht den
Herein, herein den
Komm'! dich zum
Wärm' deine Kalt
Und auf ein Mär
Erzähl' es dann, w
Und haben sorgsam
Und ist es aus,
Dann geh'n wir zu
Und wünschen gute

Die Ar

Kulturhistor

aus dem Neun

— v

Conrad vo

Fort

14. Der F

Einige Tage w

Besuch des Graf

bergangen. In

Ansicht bei eine

ihr stand Sunc

Neuigkeiten.

„Meinem Wi

Forst des Wei

Ihr müßt nähm

her der Weiber

burg gehörte, —

Jerem Graf. D

Weierhof ist die

weisen sie unter

Abtes ein glückl

und von Basten

Ges hat jetzt ein

welcher die Zin

ausprekt, sogar